



## Unser Schulprogramm 2024/25

### **1. Unsere Schule und ihre Umgebung**

#### **1.1. Der Namensgeber unserer Schule: Wolfgang Ratke (1571-1635)**

Wolfgang Ratke wurde am 18. Oktober 1571 in Wilster/Schleswig-Holstein geboren. Er war Didaktiker und Pädagoge. Nach erster Schulbildung am Hamburgischen Johanneum und Studium in Rostock, Helmstedt und Holland erfand er eine an die Philosophie Bacons angelehnte neue Lehrmethode besonders für den Sprachunterricht. Er ging dabei von der Vorstellung der "Tabula Rasa" aus. Er forderte, dass der Elementarunterricht vor allem die Muttersprache und Naturkunde lehren sollte. Ratke richtete mehrere Schulen für Knaben und Mädchen ein bzw. reformierte bestehende. Der Unterricht wurde nach seinen didaktischen Prinzipien in Klassen abgehalten. Dabei wurde auf Anschaulichkeit und muttersprachliche Bildung großen Wert gelegt, Lernen von Zusammenhängen dem Memorieren vorgezogen. Durch seine Aktivitäten war er einer der Begründer der modernen Pädagogik. Der Begriff "Didaktik" wurde von ihm eingeführt. Ratkes Lehren beeinflussten Johann Amos Comenius und wirkten bis in die Pädagogik der Aufklärung (Johann Bernhard Basedow und Johann Heinrich Pestalozzi) hinein. Wolfgang Ratke verstarb am 27. April 1635 in Erfurt.

#### **1.2. Die Geschichte der Wolfgang-Ratke-Schule**

Unsere Schule, besteht aus zwei Schulgebäuden und einer Turnhalle. Das Nebengebäude wurde 1895 fertig gestellt und diente zunächst als Mädchenschule. Die Knabenschule war die frühere Schule am Stadtpark. Aufgrund der Eingemeindung der Gemeinde Landrecht zur Gemeinde Wilster wurde 1915 das Hauptgebäude erbaut und dann als Knabenschule genutzt.

In den letzten Jahren haben viele Renovierungsmaßnahmen seitens des Schulverbandes dafür gesorgt, dass sich die Schulgebäude trotz ihres Alters in einem erfreulich guten Zustand befinden.

#### **1.2. Unser Einzugsgebiet**

Träger unserer Schule ist der Schulverband Wilstermarsch. Unser Einzugsgebiet umfasst die Stadt Wilster mit ca. 4400 Einwohnern und einige Landgemeinden der Wilstermarsch, wie Aebtissinwisch, Dammfleth, Ecklak, Landrecht, Landscheide, Neuendorf-Sachsenbande, Nortorf und Stördorf mit insgesamt 6700 Einwohnern. Auch Kinder aus anderen Gemeinden sind in der Wolfgang-Ratke-Schule herzlich willkommen.

#### **1.4. Die Ausstattung unserer Schule**

Unsere Schule besteht aus einem Hauptgebäude mit Turnhalle und einem Nebengebäude. Im Hauptgebäude befinden sich vier Klassenräume, zwei Differenzierungsräume, ein Computerraum mit Internetzugang, ein Gruppenraum für Schulsozialarbeit sowie jeweils ein Fachraum für Sachunterricht und Mathematik. Zusätzlich ist ein kleiner Differenzierungsraum für das Audiva-Hörwahrnehmungstraining ausgestattet, an dem zeitgleich bis zu sechs Schüler teilnehmen können.

Im Verwaltungstrakt im Erdgeschoss befinden sich das Sekretariat, das Büro der Schulleitung, zwei Lehrerzimmer und ein Zimmer für Elterngespräche.



Im Nebengebäude befinden sich weitere sechs Klassenräume, drei Differenzierungsräume, ein Computerraum sowie ein Musikraum und eine kleine Zahnputzzeile. Das Obergeschoss des Nebengebäudes ist mit vier Tagungsräumen und einer von Eltern geleiteten Schülerbücherei, ausgestattet.

Die sachliche Ausstattung der Unterrichtsräume wird laufend ergänzt und erneuert, ein großzügiger Schulträger erleichtert diese Arbeit.

Der Schulhof ist momentan aufgrund der Baustelle für unseren Schulneubau eingeschränkt. Allerdings können sich die Schüler in den Pausen unterschiedlichste Spielgeräte aus dem Spielzeugcontainer ausleihen. In unserem Schulgarten kann auch fleißig gelernt und gearbeitet werden.

Die Schwimmhalle und das Stadion sind fußläufig erreichbar und werden regelmäßig genutzt.

#### 1.5. **Unser Schulteam**

An unserer Schule unterrichten zurzeit 27 Kollegen/innen. Sie werden unterstützt von einer Schullehrerassistentin und einer Schulsozialarbeiterin.

Unsere Sekretärin Frau Brackert und unser Hausmeister Herr Hansen erleichtern Schülern, Lehrern und Eltern den Alltag.

#### 1.6. **Lehrkräfte in Ausbildung**

Momentan unterstützen wir eine Lehrkraft im Vorbereitungsdienst. Es bilden mehrere Kolleginnen kontinuierlich an unserer Schule aus (siehe Ausbildungskonzept).

#### 1.7. **Unsere Schülerinnen und Schüler**

232 Schüler/innen lernen in 9 Klassen (Jg. 1: zwei Klassen; Jg. 2: zwei Klassen; Jg. 3: zwei Klassen, Jg. 4: drei Klassen). Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen „geistige Entwicklung“, „emotional soziale Entwicklung“ und „Lernen“ werden inklusiv beschult. Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen, erhalten zusätzliche Sprachförderung.

### 2. **Unser Schulalltag**

#### 2.1. **Verlässliche Grundschule**

Wir unterrichten nach dem Prinzip der „Verlässlichen Grundschule“. Das bedeutet, dass die Jahrgangsstufen 1 und 2 verlässlich pro Tag vier Zeitstunden (8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) und die Jahrgangsstufen 3 und 4 pro Tag fünf Zeitstunden (8.00 bis 13.00 Uhr) Unterricht haben.

#### 2.2. **Zeitlicher Tagesablauf**

Der Unterricht findet in der Zeit zwischen 07.25 Uhr – 12.50 Uhr statt.

Von 07.00 Uhr bis 08.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr wird gegen Bezahlung eine Betreuung der „Marschkinder“ angeboten. In Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsschule Wilster kann Ihr Kind auch ein Mittagessen bekommen.

07.25 – 08.10 Uhr	1. Stunde
08.00 – 08.10 Uhr	Beaufsichtigte Ankommenszeit im Klassenraum
08.10 – 08.55 Uhr	2. Stunde (mit 15 Minuten Leseband zu Stundenbeginn)
08.55 – 09.25 Uhr	Frühstückspause in den Klassen mit anschließender Hofpause
09.25 – 10.10 Uhr	3. Stunde
10.10 – 10.55 Uhr	4. Stunde
10.55 – 11.10 Uhr	Hofpause
11.10 – 11.55 Uhr	5. Stunde (mit 15 Minuten Matheband zu Stundenbeginn)
11.55 – 12.05 Uhr	Hofpause
12.05 – 12.50 Uhr	6. Stunde

Die Pausen verbringen die Kinder unter Aufsicht auf dem Schulhof, sollte es regnen, im Klassenraum (Regenpause). In den großen Pausen verteilen Kinder der 3. und 4. Klassen Spielgeräte aus dem Spielecontainer.

### **3. Leitziele unserer Arbeit**

#### **3.1. Unterricht**

Für alle Kinder, die bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr beenden, beginnt im Sommer die Schulpflicht. Um den Ausgangssituationen aller Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden, besteht die Möglichkeit der Verlängerung der Schuleingangsphase von zwei auf drei Jahre sowie einer Verkürzung auf ein Jahr.

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen, wenn möglich, in ihrer gesamten Grundschulzeit von einer Klassenlehrerin begleitet werden.

Um den vielfältigen Lernniveaus der Heranwachsenden gerecht zu werden, stehen im Rahmen des offenen Anfangs und der Unterrichtszeit zahlreiche Freiarbeitsmaterialien (z.B. LÜK, Logico, Paletti) zur Verfügung.

Die schulischen Veranstaltungen werden mit den unterrichtlichen Lerninhalten verknüpft (z.B. Sascha, Autorenlesung, Fahrradprüfung).

Um unsere DaZ-Kinder und Kinder mit geringem Wortschatz optimal zu fördern, streben wir in allen Fächern durchgängige Sprachbildung an.

#### **3.2. Förderung**

Durch Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Kindertagesstätten lernen wir unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler bereits vor der Einschulung kennen, um den Übergang angenehm zu gestalten. Mit Hilfe der verpflichtenden Elterngespräche kann auf die Bedürfnisse der einzelnen Familien eingegangen werden, um den Start in das Schulleben zu erleichtern.

Von den ersten Schulwochen an stellen wir den Kindern qualitativ und quantitativ differenzierte Arbeitsmaterialien zum Fordern und Fördern zur Verfügung. Des Weiteren sind Förder- und nach Möglichkeit Förderstunden in den Fächern Deutsch und Mathematik im Stundenplan verankert. Darüber hinaus finden einige Stunden der Hauptfächer in den Jahrgangsstufen parallel statt, sodass die Lehrkräfte den individuellen Lernvoraussetzungen Rechnung tragen können.



Förderunterricht wird in verschiedenen Formen erteilt:

- in Kleingruppen (fachspezifisch orientiert),
- Audiva-Hörwahrnehmungstraining,
- DaZ-Unterricht,
- LRS-Training.

Kinder mit Deutsch als Zweitsprache erhalten im Rahmen der Basis-, Aufbau, und Integrationsstufen eine zusätzliche sprachliche Förderung im Rahmen des DaZ-Unterrichts.

An unserer Schule werden auch Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Geistige Entwicklung, Hören, Sprache und emotional-soziale Entwicklung inklusiv unterrichtet. Diese Kinder werden von **drei** Lehrkräften des Förderzentrums Steinburg Süd-West begleitet. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die präventive Förderung der Heranwachsenden in der Schuleingangsphase sowie die Unterstützung der Kinder mit Förderbedarf in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Die Schülerinnen und Schüler mit emotional-sozialen Auffälligkeiten werden im Rahmen der schulischen Erziehungshilfe mit Hilfe von Hospitationen, Einzelgesprächen und einem Austausch mit den zuständigen Ämtern unterstützt.

Darüber hinaus wird der Schulalltag aller Kinder durch unsere Schulassistentin Uta Preukschat und Schulsozialarbeiterin Sandra Sprenger bereichert.

### 3.3. **Schwerpunkte**

An unserer Schule legen wir ein besonderes Augenmerk auf das Thema **Gesundheit**. Dies zeigt sich durch die Teilnahme an dem EU-Schulprogramm „Obst, Gemüse und Milch“, bei dem die Kinder mehrmals wöchentlich frische, regionale Milch und Obst und Gemüse in Bioqualität bekommen. Zweimal im Schuljahr findet ein gemeinsames Schulfrühstück statt. Zahlreiche Klassen arbeiten mit dem Grundschulprogramm „fit und stark plus“ der AOK Nord, bei dem das eigene Wohlbefinden im Fokus steht. Darüber hinaus werden die Kinder zur regelmäßigen und sachgerechten Zahnpflege durch das Gesundheitsamt angeleitet.

Ergänzt wird der Aspekt der Gesundheit durch **sportliche Angebote** z.B. durch den NOK-Lauf im Frühling, den Bundesjugendspielen im Sommer, dem Lauffest im Herbst oder dem Schwimmfest im Winter. Durch Kooperation mit dem SV Alemania Wilster und den Itzehoe Eagles wird dieser Schwerpunkt erweitert. Im Stundenplan wird die Freude am Sport nicht vernachlässigt. Deshalb findet an unserer Schule der Schwimmunterricht in den Jahrgangsstufen 2 und 3 statt.

## 4. **Schulleben**

### 4.1. **Das Schuljahr**

Überblick über unsere Veranstaltungen

Sommerferien
--------------

- Einschulungsfeier
- ADAC-Fahrradturnier (3./4. Klassen)
- Lauftag
- Herbstsingen

### Herbstferien

- Gesundes Schulfrühstück
- Vorlesetag
- Zahnpflege (1.Klassen)
- Adventstag (alle Klassen mit Holzwurmtheater für die 1. und 2. Klassen)
- Adventssingen
- Schulweihnachtsfeier

### Weihnachtsferien

- Fasching
- Schwimmfest (2.-4. Klassen)
- Fahrradprüfung (4.Klassen)
- Theaterstück Sascha (Aufklärung sexueller Missbrauch für die 3. und 4. Klassen)
- Zahnärztliche Reihenuntersuchung mit Zahnpflege

### Osterferien

- Baumpflanzaktion (4. Klassen)
- Gesundes Schulfrühstück
- Autorenlesung (4. Klassen)
- Englisches Theater (3. und 4. Klassen)
- Besuch auf einem landwirtschaftlichen Betrieb (2. Klassen)
- Schulfest 2024, Projektwoche 2025, Spielefest 2026, Mitmachzirkus 2027
- Bundesjugendspiele Leichtathletik
- Verabschiedung 4. Klassen

#### 4.2. Unser Miteinander

- Die 4. Klassen übernehmen die Patenschaft für die neuen Erstklässler, um die Eingewöhnung zu erleichtern.
- Die Streitschlichter helfen bei Pausenproblemen.
- Unser Förderverein gestaltet viermal im Jahr eine bewegte Pause.
- Unsere Schulsozialarbeiterin unterstützt SchülerInnen, Eltern und Kollegen bei Problemen und Konflikten.
- Unsere Schulassistentin unterstützt Schülerinnen, Schüler und Kollegen im Schulalltag und kümmert sich um das Schulobst-/Schulmilchprogramm.
- Wir arbeiten eng mit den Kindertagesstätten und Kindergärten der Umgebung sowie mit der Gemeinschaftsschule zusammen, um die Übergänge angenehm und reibungslos zu gestalten.
- Außerschulischen Institutionen, wie Kirche, Vereine, Polizei und Feuerwehr sind zuverlässige Partner unserer Schule. Sie unterstützen uns im Unterricht und bei Veranstaltungen.

#### 5. Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern

Der Erziehungsauftrag der Schule kann nur durch ein gemeinsames Miteinander von Eltern und Lehrkräften gelingen.



Die Kinder werden von ihren Eltern in der Wolfgang-Ratke-Schule angemeldet. Für den Besuch der Schule und die Teilnahme an schulischen Aktivitäten sind die Eltern verantwortlich. Ebenso besorgen die Eltern die benötigten Lernmittel, nach Absprache wird das Material aber auch von den Lehrkräften bestellt.

An Elternabenden informieren die Lehrkräfte die Eltern über alle wesentlichen Themen, darüber hinaus besteht jederzeit das Angebot zu individuellen Gesprächen. Über die Elternvertretung nimmt die Elternschaft an Fach-, Zeugnis- und Schulkonferenzen teil.

Die Eltern beteiligen sich an schulischen Aktivitäten wie bspw. dem Schulfest, der Vorbereitung des Schulfrühstücks, der Projektwoche, sportlichen Veranstaltungen und der Verkehrserziehung. Arbeitsgemeinschaften (AG) können von Eltern geleitet werden. In manchen Klassen engagieren sich Eltern bei der Leseförderung.

Die Schulbücherei wird von Eltern organisiert und verwaltet.

## 6. Schulprogramm

Das Schulprogramm ist das Arbeitsprogramm der Wolfgang-Ratke-Schule. Es bestimmt die pädagogische und unterrichtliche Gestaltung und Entwicklung der Schule. Unser Schulprogramm wird regelmäßig weiterentwickelt und aktualisiert.

Im Schuljahr 2017/2018 arbeitete das Kollegium unter anderem auf den Schulentwicklungstagen an der Aktualisierung des Schulprofils sowie am Förderkonzept der Wolfgang-Ratke-Schule. Im Schuljahr 2018/2019 bildeten wir uns in den Bereichen des schulinternen Onlineportals „Schulcommys“ und in der Durchgängigen Sprachbildung weiter. Im Schuljahr 2019/2020 arbeiteten wir an unserem Ausbildungs- und Fortbildungskonzept. Im Schuljahr 2020/2021 arbeiteten wir mit der Thematik der kollegialen Fallberatung und dem Erstellen eines Schutzkonzeptes. Im Schuljahr 2021/2022 erarbeiteten wir die schulinternen Fachcurricula der Wolfgang-Ratke-Schule. Im Schuljahr 2022/2023 befassten wir uns mit der Thematik „Zeugniserstellung mit School-SH“ und „Lehrergesundheit“. Die Themen „Experimentierklausel“ und „Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern im sozialen, emotionalen und motorischen Bereich“ beschäftigten uns im vergangenen Schuljahr 2023/2024. Im aktuellen Schuljahr 2024/25 entwickeln wir die schulinternen Fachcurricula weiter und bauen die Digitalisierung durch den Einsatz neuer Medien weiter aus.

Weitere Themen der Schulentwicklungsziele für die nächsten Jahre sind:

- Vertretungskonzept
- Einsatz neuer Medien
- Projektarbeit
- Aufgabenverteilung
- Ressourcenorientierung
- Offene Arbeitsformen
- Kommunikation
- Elterninfoabende
- Partizipation